



An den Grossen Rat

08.5060.05

BVD/P085060

Basel, 22. Februar 2017

Regierungsratsbeschluss vom 21. Februar 2017

## **Anzug Emmanuel Ullmann und Konsorten betreffend „Öffnung des Birsigs bis zum Barfüsserplatz“**

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 18. März 2015 vom Schreiben 08.5060.04 / 14.1098.01 des Regierungsrates Kenntnis genommen und entgegen dem Antrag des Regierungsrates den nachstehenden Anzug Emmanuel Ullmann stehen gelassen und ihm zum erneuten Bericht überwiesen:

Die Basler ETH-Studentin Nora Marti hat am diesjährigen Prix Toffol die Idee aufgefrischt, mit der Abschaffung der Parkplätze und der Freilegung des Birsigs aus dem trostlosen Birsigparkplatz eine Allee zu kreieren, die die Basler Innenstadt zweifellos aufwerten wird.

Leider wurde der Bereich zwischen Barfüsserplatz und Heuwaage bisher nicht in die Bestrebungen zur Innenstadt-Aufwertung einbezogen. Es erscheint uns jedoch unerlässlich, jenen Bereich der Innenstadt, in dem das Nachtleben pulsiert, ebenfalls in die Aufwertungsbestrebungen miteinzubeziehen.

Wir bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- ob die Idee von Nora Marti in den Innenstadts-Aufwertungsbestrebungen einbezogen und umgesetzt werden kann
- wie die in diesem Zusammenhang allenfalls aufzuhebenden Parkplätze in der Umgebung vollumfänglich ersetzt werden können.

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

### **1. Ausgangslage**

Zum vorliegenden Vorstoss hat der Regierungsrat bereits dreimal ausführlich berichtet, letztmals im Rahmen des „Ratschlages zum Gestaltungskonzept Innenstadt: Kenntnisnahme von Konzept und Planungshandbuch, Bewilligung von Rahmenausgaben und einer Planungspauschale“. Wir erlauben uns deshalb, auf die beiden Schreiben des Regierungsrates und die Ausführungen im genannten Ratschlag zu verweisen.

Die erste Frage ist aus Sicht des Regierungsrates in den vorangegangenen Beantwortung des Vorstosses abschliessend beantwortet.

## 2. Fragenbeantwortung

*wie die in diesem Zusammenhang allenfalls aufzuhebenden Parkplätze in der Umgebung voll umfänglich ersetzt werden können.*

Die auf dem Birsigparkplatz wegfallenden Parkplätze können in einem Parking unter dem Erdbeergraben und im Parking unter dem St. Alban-Graben (Kunstmuseum Parking) ersetzt werden. Beide Vorhaben sind durch private Bauträger in Erarbeitung, für das Kunstmuseum Parking liegt bereits eine rechtskräftige Baubewilligung vor. Weil auch die weitere Planung durch die privaten Bauträger erfolgt, kann der Regierungsrat noch kein Datum für die Inbetriebnahme der beiden Parkings nennen.

Der für die Gestaltung des Birsigparkplatzes vorgesehene Wettbewerb, für den der Grosse Rat bereits entsprechende Finanzmittel bewilligt hat, soll so terminiert werden, dass die Umsetzung des Birsigparkplatzes direkt nach Inbetriebnahme dieser Parkings an die Hand genommen werden kann. Der Regierungsrat wird das Vorhaben Birsigparkplatz rechtzeitig initiieren.

## 3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Emmanuel Ullmann und Konsorten betreffend „Öffnung des Birsigs bis zum Barfüsserplatz“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann  
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin